

Deutsche Verkehrswacht: Daten und Fakten im Überblick

Stand: Januar 2018

Gründungsjahr	1924
Neugründung	1950 (wg. Verbots während der NS-Diktatur)
Organisation	Geschäftsstelle in Berlin, daneben 16 Landesverbände und rund 630 Kreis-, Gebiets- und Ortsverkehrswachten
Mitarbeiter	bundesweit rund 60.000, die meisten ehrenamtlich
Aufgaben	Verkehrssicherheit auf deutschen Straßen erhöhen, Unfallzahlen minimieren
Maßnahmen	Zielgruppenprogramme für Kinder, Jugendliche, ältere Menschen (nach Altersgruppen eingeteilt) sowie für Radfahrer und Fahranfänger (nach Verkehrsteilnahme eingeteilt)
Arbeitsweise	entsprechend der organisatorischen Gliederung gibt es Zielgruppenprogramme, die auf Bundes- oder Landesebene umgesetzt werden, sowie Aktionen vor Ort, die aus Eigeninitiative entstehen
Bundesprogramme	Kinder im Straßenverkehr (Vorschulkinder) Aktion junge Fahrer (Fahrer/innen von 18-25 Jahre) Mobil bleiben, aber sicher! (Senior/innen) FahrRad ... aber sicher! (Radfahrer/innen jeglichen Alters)
Weitere Maßnahmen	Vorschulische Bewegungserziehung; schulische Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung (insbes. Radfahrunterricht in der Grundschule und Sekundarstufe); Schüler- und Schulbuslotsen; Sicherheitstrainings mit Pkw und Motorrad; Licht-Test; SafetyCheck; örtliche/regionale Verkehrssicherheitstage; Verkehrskadetten; Rollator-Trainings
Jährliche Veranstaltungen	Jahreshauptversammlung, Fachtagung, Parlamentarischer Abend (gemeinsam mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat); verschiedene Messe-Auftritte
Verbandsmagazin	„mobil und sicher“; erscheint zweimonatlich